

## Post-Doc-/Habilitationstelle

Am **Bayerischen Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung (IHF)** ist in Zusammenarbeit mit dem **Lehrstuhl für Strategie und Organisation der Technischen Universität München** (Prof. Dr. Isabell M. Welp) eine Stelle zur

### **Habilitation/Post-Doc-Tätigkeit und Möglichkeit zur international sichtbaren Arbeit im Bereich „Hochschulforschung“ (Entgeltgruppe 13 TV-L, 100%),**

mit der Gelegenheit zur Habilitation - bei entsprechender Eignung - an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der TU ist ab sofort ausgeschrieben. Die Position ist zunächst auf drei Jahre befristet, eine Verlängerung wird angestrebt. Das IHF bietet Gelegenheit zur international sichtbaren Forschung im Bereich Hochschulforschung und Innovation, Digitale Transformation, Entrepreneurship, Strategie, Organisation und/oder Digitalisierung. Spezifische Themenbereiche können beispielsweise Organisationsinnovationen, Digitalisierung von Hochschulen und -prozessen, Innovationsprozesse, Arbeit und Ausbildung 4.0 sein.

Im Rahmen der Forschung sollen internationale Publikationen erbracht werden, eine Vernetzung mit (inter)nationalen Forscherkolleginnen und -kollegen erfolgen, Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler betreut und kompetitive Drittmittelanträge entwickelt werden. Im Bereich Forschung besteht die Möglichkeit, eigene Studien zu erheben bzw. vorhandene große Datensätze (mit)auszuwerten.

Erwünscht sind der Aufbau einer eigenen Forschergruppe am IHF, die Einwerbung von Drittmitteln im Verbund mit anderen Hochschulforschungsorganisationen und Universitäten, sowie die Unterstützung der wissenschaftlichen Leiterin und der Referentinnen und Referenten bei der Weiterentwicklung internationaler Forschungsstandards im IHF.

Das spezifische Thema der Habilitation kann frei gewählt werden, weist idealerweise jedoch einen Bezug zu aktuellen Themen der Hochschul- und Wissenschaftsforschung im Kontext von Organisationsforschung auf.

#### **Über uns:**

Die **Technische Universität München** zählt zu den besten Universitäten Europas. Spitzenleistungen in Forschung und Lehre, Interdisziplinarität und Talentförderung zeichnen sie aus. Dazu kommen starke Allianzen mit Unternehmen und mit wissenschaftlichen Einrichtungen auf der ganzen Welt. Die TUM ist eine der drei ersten Exzellenz-Universitäten Deutschlands. Die TUM School of Management ist darüber hinaus die erste Management School an einer technischen Universität in Deutschland, die die Triple Crown Akkreditierung erhalten hat. Weltweit können nur etwa 80 Institutionen (etwa 1%) diese Auszeichnung aufweisen.

Das **Bayerische Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung** strebt danach, empirische Hochschulforschung auf internationalem methodischem und inhaltlichem Niveau durchzu-

führen. Darüber hinaus will das IHF mit seinen Forschungsvorhaben und Datenerhebungen evidenzbasierte Empfehlungen für Hochschulen und Hochschulpolitik geben. Es stellt sich der Herausforderung, anwendungs- und problemorientierte Forschung von praktischer Relevanz mit einer an nationalen und internationalen Maßstäben orientierten Forschung zu verbinden und dabei internationale Standards der Methodenentwicklung zu berücksichtigen. Das IHF bietet mit dieser Position die Möglichkeit zum Aufbau einer eigenen Arbeitsgruppe zu einem hochschulspezifischen Schwerpunkt, zur Betreuung von Promovierenden und zur Vernetzung mit der nationalen und internationalen Community.

#### **Was wir Ihnen bieten:**

- Möglichkeit zur Habilitation (bei entsprechender Eignung) am Lehrstuhl für Strategie und Organisation der TUM
- Empirische, international sichtbare Forschung zu aktuellen Themen der Hochschulforschung sowie der Organisationsforschung
- Enge Anbindung an den Lehrstuhl für Strategie und Organisation (Prof. Dr. Isabell M. Welpé) an der Technischen Universität München
- Mitarbeit in einem interdisziplinären und motivierten Team
- Möglichkeit zur Projektleitung zu einem selbstgewählten Forschungsthema innerhalb der Hochschulforschung und der Forschungsfelder des Lehrstuhls Strategie und Organisation
- Möglichkeit zur Teilnahme an Konferenzreisen und Fortbildungen

#### **Was wir erwarten:**

- Überdurchschnittlicher Studienabschluss (Master, Diplom) in Wirtschaftswissenschaften, Soziologie, Statistik, Psychologie, Wirtschaftsinformatik oder einer verwandten Fachrichtung
- Hervorragende Promotion in den oben genannten Fachrichtungen
- Kenntnisse über und Interesse an der Hochschul- und Wissenschaftsforschung
- Erfahrung mit der Erhebung und Auswertung von Befragungsdaten bzw. großen Datensätzen
- Sehr gute Statistikkenntnisse (multivariate Verfahren im Quer- und Längsschnitt)
- Publikationserfahrung in internationalen Zeitschriften mit Peer-Review-Verfahren sowie Interesse an international sichtbaren Publikationen
- Bereitschaft zur Einwerbung von Drittmitteln
- Bereitschaft zur Betreuung von Doktorandinnen und Doktoranden
- Bereitschaft zur Weiterentwicklung von Forschungsmethoden und -designs
- Sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit in deutscher und englischer Sprache
- Überdurchschnittliches Engagement und Belastbarkeit sowie Fähigkeit zu selbständiger und eigenverantwortlicher wissenschaftlicher Arbeit
- Erfahrung in der Führung und Anleitung eines Teams

#### **Interessiert?**

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) sowie ein Exposé ihrer geplanten zukünftigen Forschungsschwerpunkte (maximal fünf Seiten). Bitte senden sie die Unterlagen zusammen mit Ihrem potentiellen Eintrittstermin bis zum **15.9.2018** an Frau Prof. Dr. Isabell M. Welpé, Bayerisches Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung, Prinzregentenstraße 24, 80538 München, gerne auch per E-Mail an [welpe@tum.de](mailto:welpe@tum.de) mit einer einzigen pdf-Datei (max. 10 MB) im Anhang.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Professor Isabell M. Welpé (089/28924802) zur Verfügung.

Die Stelle ist für schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber (außer Rollstuhlfahrerinnen oder Rollstuhlfahrer) geeignet. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.